

Berufskennnisse schriftlich
Teil 3/3

Name

Prüfungsnummer

.....
Vorname

.....
Datum

Zeit: 60 Minuten

- Bewertung/Hinweise:**
- Es wird empfohlen, die Aufgaben in der aufgeführten Reihenfolge zu lösen.
 - Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
 - Pro Aufzählungszeichen in der Fragestellung wird eine Antwort erwartet.
 - Wird eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
 - Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
 - Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
 - Bei Begründungen und Erklärungen werden ganze Sätze erwartet.
 - Bei Rechnungsaufgaben sind stets der Rechnungsweg und die Masseinheiten anzugeben.
 - Es werden nur ganze und halbe Punkte vergeben.
 - Kandidatenhinweise beachten.
 - Abkürzungen dürfen nur dann verwendet werden, wenn sie auch in den Prüfungsunterlagen vorkommen.
 - Schreiben mit Bleistift oder löscharer Tinte sowie die Verwendung von Tipp-Ex oder Korrekturstiften ist untersagt.

- Hilfsmittel:**
- Taschenrechner netzunabhängig.
 - Es dürfen keine Telekommunikationsmittel (Handy, netzwerkfähige Uhr usw.) verwendet werden.

		Erreichte Punktzahl
Situation 3	Zeit: 60 Minuten	

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

.....

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen Fachfrau/Fachmann Gesundheit im Auftrag der Nationalen Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit, OdASanté

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p>Aufgabe 1</p> <p>Es ist 07.00 Uhr. Sie betreten das Zimmer von Herrn Krättli. Bevor Sie ihm helfen, seine Hörgeräte einzusetzen, begrüßen Sie ihn.</p> <p>Worauf achten Sie bei der Begrüssung, um eine gute Kommunikation zu ermöglichen?</p> <p>Ich _____</p> <p>_____</p> <p>Ich _____</p> <p>_____</p> <p style="text-align: center;"><i>Kandidatenhinweis: Für die Antwort „Hörgeräte einsetzen“ gibt es keinen Punkt.</i></p>	1	
<p>Aufgabe 2</p> <p>Herr Krättli liegt auf der linken Seite im Bett. Sie messen die Körperkerntemperatur mit einem Ohrthermometer im rechten Ohr.</p> <p>Begründen Sie, warum Sie die Messung im rechten Ohr durchführen.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1	
<p>Aufgabe 3</p> <p>Sie geben Herr Krättli die Hörgeräte. Ihnen fällt auf, dass das rechte Hörgerät pfeift. Welche Ursachen kann das Pfeifen haben?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 	1	
Übertrag	3	

		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		8											
<p>Aufgabe 7</p> <p>Das Medikament zeigt seine Wirkung. Die Körpertemperatur sinkt. Sie sehen, dass er schwitzt.</p> <p>Im Schrank finden Sie folgende Kleider:</p> <ul style="list-style-type: none"> - T-Shirt aus Mischgewebe und Baumwolle - handgestrickte Socken aus einem Mischgewebe - Hose aus synthetischen Fasern - kurze Hosen aus Leinen- und Baumwollstoff <p>a) Welche Kleider legen Sie Herr Krättli zum Wechseln bereit?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ <p>b) Begründen Sie Ihre Wahl.</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ 		1											
		1											
<p>Aufgabe 8</p> <p>Sie wollen Herrn Krättli bei der Teilwäsche unterstützen. Es ist Ihnen bewusst, dass er einen reduzierten Allgemeinzustand aufweist.</p> <p>Wie gehen Sie vor?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Intervention</th> <th style="width: 50%;">Begründung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Die Kleider sind vorbereitet</td> <td>Damit er nicht friert</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td>•</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">Kandidatenhinweis: Für 1 Punkt müssen die Intervention und die Begründung übereinstimmen. Keine halben Punkte möglich.</p>		Intervention	Begründung	Die Kleider sind vorbereitet	Damit er nicht friert	•	•	•	•	•	•	3	
Intervention	Begründung												
Die Kleider sind vorbereitet	Damit er nicht friert												
•	•												
•	•												
•	•												
Übertrag		13											

		Anzahl Punkte maximal	erreicht											
Übertrag		13												
<p>Aufgabe 9</p> <p>Sie lasen in der Pflegedokumentation, dass Herr Krättli in der Nacht zeitweise verwirrt war. Sie überprüfen seine Orientierung.</p> <p>Welche weiteren Arten der Orientierung überprüfen Sie und welche Fragen stellen Sie dazu?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Art der Orientierung</th> <th>Fragestellung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Situative Orientierung</td> <td>Warum sind Sie hier?</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td>•</td> </tr> </tbody> </table>		Art der Orientierung	Fragestellung	Situative Orientierung	Warum sind Sie hier?	•	•	•	•	•	•	3		
Art der Orientierung	Fragestellung													
Situative Orientierung	Warum sind Sie hier?													
•	•													
•	•													
•	•													
<p>Aufgabe 10</p> <p>Herr Krättli möchte auf die Toilette gehen. Sie unterstützen ihn bei der Mobilisation. Was beachten Sie, um seine Sicherheit zu gewährleisten?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Sicherheitsfaktoren bezogen auf die ...</th> <th>Interventionen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">... Umgebung</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>•</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">... Gehilfe</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>•</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">... Person</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>•</td> </tr> </tbody> </table>		Sicherheitsfaktoren bezogen auf die ...	Interventionen	... Umgebung	•	•	... Gehilfe	•	•	... Person	•	•	3	
Sicherheitsfaktoren bezogen auf die ...	Interventionen													
... Umgebung	•													
	•													
... Gehilfe	•													
	•													
... Person	•													
	•													
Übertrag		19												

		Anzahl Punkte maximal	erreicht										
Übertrag		19											
<p>Aufgabe 11</p> <p>Sie sehen, dass ihre Arbeitskollegen das Morgenessen verteilen und die abgenommenen Laborproben für den Transport ins Labor bereitstehen.</p> <p>Welche Aufgabe erledigen Sie zuerst? Kreuzen Sie an und begründen Sie Ihre Einschätzung.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Aufgabe</th> <th style="width: 30%;">Auswahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich helfe das Morgenessen zu verteilen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich bringe die Laborproben ins Labor.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="height: 100px;"></td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: right;"><i>Kandidatenhinweis: 1 Punkt für beide Antworten, keine halben Punkte möglich.</i></p>		Aufgabe	Auswahl	Ich helfe das Morgenessen zu verteilen.	<input type="checkbox"/>	Ich bringe die Laborproben ins Labor.	<input type="checkbox"/>	Begründung				1	
Aufgabe	Auswahl												
Ich helfe das Morgenessen zu verteilen.	<input type="checkbox"/>												
Ich bringe die Laborproben ins Labor.	<input type="checkbox"/>												
Begründung													
<p>Aufgabe 12</p> <p>Es ist kurz vor 08.00 Uhr. Im Auftrag der Pflegefachfrau berechnen Sie die dritte Dosis der Kurzinfusion Clamoxyl®.</p> <p>Welche Tropfenzahl pro Minute schreiben Sie auf die Infusionsetikette?</p> <div style="border: 1px dashed black; width: 100%; height: 200px; margin-top: 10px;"></div>		1											
Übertrag		21											

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	21	
<p>Aufgabe 13</p> <p>Sie sind bei Herrn Krättli und hängen die Kurzinfusion an. Beim Infusionsbesteck der laufenden Infusion ist ein Dreiwegehahn und ein Rückschlagventil angebracht.</p> <p>Welche Aufgaben übernehmen diese Materialien?</p> <p>Dreiwegehahn:</p> <hr/> <hr/> <p>Rückschlagventil:</p> <hr/> <hr/>	1	
<p>Aufgabe 14</p> <p>Bevor Sie die Kurzinfusion starten, kontrollieren Sie den venösen Zugang.</p> <p>Was kontrollieren Sie?</p> <p>Ich kontrolliere _____</p> <p>Ich kontrolliere _____</p> <p>Ich kontrolliere _____</p> <p>Ich kontrolliere _____</p>	2	
Übertrag	25	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	25	
<p>Aufgabe 15</p> <p>Sie starten die Kurzinfusion und stellen fest, dass die Infusion je nach Lage unterschiedlich schnell fließt.</p> <p>Was unternehmen Sie in dieser Situation?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ <p style="text-align: right;"><i>Kandidatenhinweis: Die Infusion stoppen und die diplomierte Pflegefachperson informieren gibt keinen Punkt.</i></p>	2	
<p>Aufgabe 16</p> <p>Herr Krättli meldet sich, da an beiden Armen und am Bauch Exantheme aufgetreten sind.</p> <p>a) Welche weiteren Nebenwirkungen könnten bei Clamoxyl® zusätzlich auftreten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ <p style="text-align: right;"><i>Kandidatenhinweis: Verwenden Sie die Fachsprache.</i></p> <p>b) Wie wirken Antibiotika?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1	1
Übertrag	29	

		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
Übertrag		29							
<p>Aufgabe 17</p> <p>Ihnen ist aufgefallen, dass die Einlage von Herrn Krättli nass ist.</p> <p>Welche Ursachen vermuten Sie dafür?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 		2							
<p>Aufgabe 18</p> <p>Herr Krättli ist aufgrund seines momentanen Zustandes thrombosegefährdet.</p> <p>Wie erklären Sie sich die Thrombosegefahr bei Herrn Krättli in Bezug auf die genannten Faktoren?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;">Faktoren für eine Thrombosebildung</th> <th>Erklärung in Bezug zu Herrn Krättli</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 60px; vertical-align: top;">Verlangsamung des Blutstroms</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="height: 60px; vertical-align: top;">Veränderte Zusammensetzung des Blutes.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Faktoren für eine Thrombosebildung	Erklärung in Bezug zu Herrn Krättli	Verlangsamung des Blutstroms		Veränderte Zusammensetzung des Blutes.		2	
Faktoren für eine Thrombosebildung	Erklärung in Bezug zu Herrn Krättli								
Verlangsamung des Blutstroms									
Veränderte Zusammensetzung des Blutes.									
Übertrag		33							

		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		33											
<p>Aufgabe 19</p> <p>Herr Krättli ist seit zwei Monaten Wittwer. Er erlebt verschiedene Trauerphasen (nach Verena Kast).</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Phase des nicht-wahrhaben-wollen 2. Phase der aufbrechenden Emotionen 3. Phase des Suchens und sich Trennens 4. Phase des neuen Selbst – Weltbezugs <p>Welche Trauerphase kennzeichnet die jeweilige Aussage? Ordnen Sie die Zahl der Trauerphase der jeweiligen Aussage zu.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Aussage</th> <th style="width: 30%;">Zahl der Trauerphase</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Herr Krättli erzählt beim Mittagessen, dass dies das Lieblingsessen seiner Frau gewesen ist.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Am Nachmittag sehen Sie, dass Herrn Krättli Tränen über die Wangen laufen und er unruhig ist.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>«Es ist nur ein böser Traum» sagt Herr Krättli.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Herr Krättli ist wütend, da er denkt, dass der Hausarzt die Symptome seiner Frau zu wenig ernst genommen hat.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Aussage	Zahl der Trauerphase	Herr Krättli erzählt beim Mittagessen, dass dies das Lieblingsessen seiner Frau gewesen ist.		Am Nachmittag sehen Sie, dass Herrn Krättli Tränen über die Wangen laufen und er unruhig ist.		«Es ist nur ein böser Traum» sagt Herr Krättli.		Herr Krättli ist wütend, da er denkt, dass der Hausarzt die Symptome seiner Frau zu wenig ernst genommen hat.		2	
Aussage	Zahl der Trauerphase												
Herr Krättli erzählt beim Mittagessen, dass dies das Lieblingsessen seiner Frau gewesen ist.													
Am Nachmittag sehen Sie, dass Herrn Krättli Tränen über die Wangen laufen und er unruhig ist.													
«Es ist nur ein böser Traum» sagt Herr Krättli.													
Herr Krättli ist wütend, da er denkt, dass der Hausarzt die Symptome seiner Frau zu wenig ernst genommen hat.													
<p>Aufgabe 20</p> <p>Sie betreten das Zimmer. Sie sehen, dass Tränen über die Wangen von Herrn Krättli fließen. Sie denken, Herr Krättli erlebt eine Krise.</p> <p>Wieso denken Sie, dass Herr Krättli eine Krise erlebt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ • _____ _____ 		2											
Übertrag		37											

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	37	
<p>Aufgabe 21</p> <p>Ihnen ist es wichtig, Herrn Krättli in seiner Krisensituation empathisch zu begleiten.</p> <p>Wie begleiten Sie Herrn Krättli empathisch?</p> <p>Ich _____</p> <p>_____</p> <p>A.2</p>	1	
<p>Aufgabe 22</p> <p>Die Enkelin von Herrn Krättli hat heute Dienst. Sie verbringt sehr viel Zeit bei ihrem Grossvater. Ihre Arbeit verrichtet sie verspätet und schnell. Es plagt sie, als sie merkt, dass sie die anderen Klienten vernachlässigt hat.</p> <p>Ein ethisches Prinzip kann die Enkelin nicht einhalten. Um welches Prinzip handelt es sich?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ 	1	
Übertrag	39	

